

# Jagdverbandes Donauwörth 8/24



## ASP erreicht Baden-Württemberg, Wolfsschulungen des BJV, Beantragung Schwarzwildprämie für 23/24, anstehende Termine

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Jägerinnen und Jäger,

heute möchten wir Sie wieder aktuell informieren.

### 1. ASP ERREICHT BADEN-WÜRTTEMBERG

<https://www.landesjagdverband.de/detail/09082024-asp-erreicht-baden-wuerttemberg>

**„Die Afrikanische Schweinepest hat Baden-Württemberg erreicht, das Virus ist bei einem krank erlegten Wildschwein nachgewiesen worden. Keine Gefahr für die menschliche Gesundheit, Biosicherheitsmaßnahmen auf schweinehaltenden Betrieben dringend einhalten**

Neben Hessen und Rheinland-Pfalz hat die Tierseuche nun auch Baden-Württemberg erreicht. Das ASP-Virus wurde bei einem krank erlegten Wildschwein vor wenigen Tagen nachgewiesen. Nun werden in Bayern die Präventionsmaßnahmen und Aufklärungskampagnen für die Bevölkerung, Landwirte und Jäger noch deutlicher intensiviert. Zaunmaterial für die Begrenzung etwaiger kommender Restriktionszonen wurde im großen Stil vom Freistaat angeschafft. Kadaversuchhundetrupps und Drohnenpiloten stehen in den Startlöchern. In den angrenzenden bayerischen Landkreisen wurde eine Untersuchungspflicht aller erlegten sowie verendet aufgefundenen Wildschweine mittels Allgemeinverfügungen eingeführt. Neben infizierten Wildschweinen gilt der Mensch mit seinen Aktivitäten als bedeutende Übertragungsquelle des ASP-Virus. Reiserückkehrer, Lkw-Fahrer und Pendler sollen deshalb keinesfalls sorglos an Raststätten und Parkplätzen Essensreste abseits der vorgesehenen Abfallbehälter entsorgen. Auch Erntehelfer und ausländisches Personal sind dringend angehalten, auf die Einfuhr von Produkten aus Schweine- und Wildschweinfleisch aus anderen Ländern nach Deutschland zu verzichten. Der Erreger kann auch über Kleidung, Schuhe oder Autoreifen übertragen und so verbreitet werden. Die Jäger werden gebeten, in den Revieren wachsam zu sein, um einen möglichen Ausbruchsherd schnell aufzuspüren.

„Für Haus- und Wildschweine verläuft eine Infektion mit dem ASP-Virus fast immer tödlich. Für den Menschen ist sie ungefährlich. Die ASP ist keine Zoonose, das heißt eine

Übertragung auf den Menschen ist nicht möglich. Die ASP stellt keine Gefahr für die menschliche Gesundheit dar“, unterstrich Minister Hauk.

#### *Einrichtung von Sperrzonen I und II*

*Durch den Seuchenausbruch bei einem Wildschwein im Rhein-Neckar-Kreis müssen umfangreiche Schutzmaßnahmen angeordnet werden. Deshalb müssen in Baden-Württemberg nunmehr bestimmte Gebiete als Sperrzone II (infizierte Zone) und Sperrzone I (Pufferzone) ausgewiesen werden. Die Sperrzone II umfasst die sogenannte ‚infizierte Zone‘, die nach einem Ausbruch der ASP bei Wildschweinen in einem Radius von 15 km um den Fundort eingerichtet wird.*

*In dieser Sperrzone II gelten Beschränkungen für Verbringungen von gehaltenen und wildlebenden Tieren oder Erzeugnissen sowie weitere Maßnahmen zur Seuchenbekämpfung und zum Schutz vor biologischen Gefahren. Diese dienen dem Zweck, die Ausbreitung der Seuche zu verhindern.*

*In diesem Gebiet werden zeitlich befristete Jagdverbote, die Suche nach tot aufgefundenen Wildschweinen (Fallwildsuche) und die Untersuchung aller tot aufgefundenen oder erlegten Wildschweine angeordnet. In diesem Gebiet kann außerdem die land- und forstwirtschaftliche Nutzung eingeschränkt und das Anlegen von Jagdschneisen verfügt werden. Zudem unterliegen Hausschweinebetriebe in der Restriktionszone/Sperrzone II verstärkten Biosicherheitsmaßnahmen und Beschränkungen. Darüber hinaus werden Betretungs- und Befahrungsverbote ausgesprochen werden.*

*Die Sperrzone I (Pufferzone) ist ein Gebiet, das in einem Radius von 10 km um die Sperrzone II eingerichtet wird, um innerhalb eines lokal begrenzten Raumes intensivere Bekämpfungsmaßnahmen durchzuführen. Darüber werden Betretungs- und Befahrungsverbote ausgesprochen. Zudem unterliegen Hausschweinebetriebe auch in der Sperrzone I verstärkten Biosicherheitsmaßnahmen und Beschränkungen.*

**Erfolgreiche Seuchenbekämpfung braucht zudem die Unterstützung und Mithilfe der Landwirte, der Jägerschaft, welche die Maßnahmen dulden müssen und nur mit deren Hilfe die Maßnahmen durchzuführen sind. „Jägerinnen und Jäger sowie Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter verfügen über die beste örtliche Kenntnis von Einständen und Bewegungen von Schwarzwild auf ihren Flächen. Damit fällt ihnen in der ASP-Bekämpfung eine wichtige und tragende Rolle zu“, betonte Minister Hauk und „Ich möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich für Ihren Einsatz und Ihre Unterstützung bedanken.“**

#### *Hintergrundinformationen:*

*Auf der Webseite des Ministeriums sind alle Informationen zur Afrikanischen Schweinepest (ASP): <http://www.mlr-bw.de/afrikanische-schweinepest>*

*Im Jahr 2007 wurde der Erreger der Afrikanischen Schweinepest nach Georgien eingeschleppt. Seither breitet sich die ASP über Russland und das Baltikum nach Europa aus. Dabei kam es immer wieder zu sog. Sprunginfektionen, wie in den zurückliegenden Jahren in der Tschechischen Republik, in Belgien und Mecklenburg-Vorpommern und zuletzt in Italien oder im Nachbarland Hessen. Nun ist auch Baden-Württemberg von dem Tierseuchengeschehen betroffen. Dabei wird der Krankheitserreger durch menschliches Handeln weiterverbreitet.*

## 2. „Wolfsschulungen“ durch den BJV

Nachdem die erste Kursrunde mit Michael Ohlly Ohlhoff in kürzester Zeit ausgebucht war und das Feedback der Teilnehmer überragend – geht es ab Mitte September direkt weiter. Hier sind an allen Veranstaltungsorten noch Plätze verfügbar. Einen kleinen Einblick - was der Kurs Neues vermittelt - gibt es in der Jagd-in-Bayern-App: <https://jagdinbayern.page.link/QVDZ>

Mit dem Umweltministerium ist vereinbart, dass die Qualifizierungsschulungen Wolf Voraussetzung dafür sind, dabei zu sein, wenn es zu einer behördlich angeordneten Maßnahme kommen sollte. Die Kurse stehen allen Jagdscheininhabern offen, die Kosten übernimmt der BJV bzw. das StMUV.

### Das sind die neuen Termine:

**\*\*BJV Geschäftsstelle Feldkirchen, Lehrgang Nr. 24219\*\***

16.09.2024, 09:00–17:00 Uhr–Teil 1

17.09. 2024, 09:00–13:00 Uhr-Teil 2

**\*\*BJV Schießanlage Bockenberg, Lehrgang Nr. 24220\*\***

18.09.2024, 09:00 – 17:00 Uhr – Teil 1

19.09.2024, 09:00 – 13:00 Uhr – Teil 2

**\*\*Ausbildungszentrum LJS Wunsiedel, Lehrgang Nr. 24221\*\***

20.09.2024, 09:00 – 17:00 Uhr – Teil 1

21.09.2024, 09:00 – 13:00 Uhr – Teil 2

**\*\*Schützengesellschaft Schweinfurt, Lehrgang Nr. 24222\*\***

22.09.2024, 09:00 – 17:00 Uhr – Teil 1

23.09.2024, 09:00 – 13:00 Uhr – Teil 2

**\*\*BJV Geschäftsstelle Feldkirchen, Lehrgang Nr. 24223\*\***

14.10.2024, 09:00 – 17:00 Uhr – Teil 1

15.10.2024, 09:00 – 13:00 Uhr – Teil 2

**\*\*BJV Schießanlage Bockenberg, Lehrgang Nr. 24224\*\***

16.10.2024, 09:00 – 17:00 Uhr – Teil 1

17.10.2024, 09:00 – 13:00 Uhr – Teil 2

**\*\*Ausbildungszentrum LJS Wunsiedel, Lehrgang Nr. 24225\*\***

18.10.2024, 09:00 – 17:00 Uhr – Teil 1

19.10.2024, 09:00 – 13:00 Uhr – Teil 2

**\*\*Schützengesellschaft Schweinfurt, Lehrgang Nr. 24226\*\***

20.10.2024, 09:00 – 17:00 Uhr – Teil 1

21.10.2024, 09:00 – 13:00 Uhr – Teil 2

**\*\*BJV Geschäftsstelle Feldkirchen, Lehrgang Nr. 24227\*\***

28.10.2024, 09:00 – 17:00 Uhr – Teil 1

29.10.2024, 09:00 – 13:00 Uhr – Teil 2

**\*\*BJV Schießanlage Bockenberg, Lehrgang Nr. 24228\*\***

30.10.2024, 09:00 – 17:00 Uhr – Teil 1

31.10.2024, 09:00 – 13:00 Uhr – Teil 2

**\*\*Ausbildungszentrum LJS Wunsiedel, Lehrgang Nr. 24229\*\***

01.11.2024, 09:00 – 17:00 Uhr – Teil 1

02.11.2024, 09:00 – 13:00 Uhr – Teil 2

**\*\*Schützengesellschaft Schweinfurt, Lehrgang Nr. 24230\*\***

03.11.2024, 09:00 – 17:00 Uhr – Teil 1

04.11.2024, 09:00 – 13:00 Uhr – Teil 2

Anmeldung über die Landesjagdschule:

<https://www.jagd-bayern.de/aus-und-weiterbildung/landesjagdschule/kursanmeldung-landesjagdschule/>

### 3. Schwarzwildprämie für das Jagdjahr 2023/2024 jetzt (online)beantragen

Eine wichtige Maßnahme zur Prävention und Bekämpfung der ASP ist die Reduzierung der Schwarzwildbestände. Die Jäger sind daher aufgerufen, die Schwarzwildbestände weiter zu reduzieren. Für den Abschuss von Frischlingen, Überläuferbachen und Bachen, die für die Aufzucht von Jungtieren nicht notwendig sind, sowie für Keiler und Überläuferkeiler erhalten Jäger in Bayern für das Jagdjahr 2023/2024 eine Aufwandsentschädigung.

Im Jagdjahr 2023/2024 beträgt die Aufwandsentschädigung für erlegte Wildschweine 70 Euro pro Tier.

**Diese kann jetzt (bis 30.11.2024) online beantragt werden.**

[https://formularserver-bp.bayern.de/intelliform/forms/rzsued/stmuv/stmuv/lgl/erstattungsantrag\\_asp/index](https://formularserver-bp.bayern.de/intelliform/forms/rzsued/stmuv/stmuv/lgl/erstattungsantrag_asp/index)

[https://www.lgl.bayern.de/tiergesundheit/tierkrankheiten/virusinfektionen/asp/infos\\_jaeger.htm](https://www.lgl.bayern.de/tiergesundheit/tierkrankheiten/virusinfektionen/asp/infos_jaeger.htm)

### 4. Termine

Samstag, 7. September 2024, 18:30 Uhr

**Hubertusmesse** unter freiem Himmel, in Rain am „Hubertusstein“, Fasanerie (Schützenheim), mit Segnung der anwesenden (Jagd-) Hunde und traditionellem Jägerschlag. Anschließend Einkehr im Schützenheim.

Donnerstag, 12. September 2024, 19:00 Uhr

#### **Symposium: Der Wolf – Kuschartier, großer Beutegreifer oder Retter der Biodiversität?**

Das Thema „Wolf in Deutschland“ polarisiert die Gesellschaft, da es verschiedene Interessen und Meinungen berührt. Einige sehen den Wolf als natürlichen Bestandteil des Ökosystems und befürworten seinen Schutz, während andere Bedenken hinsichtlich potenzieller Konflikte mit Nutztieren und der Sicherheit des Menschen äußern. Die Rückkehr des Wolfes nach Deutschland wirft grundlegende Fragen zur Koexistenz von Mensch und Wildtier auf. Ist der Kampf um den Wolf ein Ringen zwischen Naturschützern und Landnutzern um die Kulturlandschaft?

Bilden Sie sich eine Meinung!

**Wo:** Hofgut Böldleschwaige, Feststadel

Viele Grüße und Waidmanns Heil

Robert Oberfrank

Jagdverband Donauwörth e.V.

